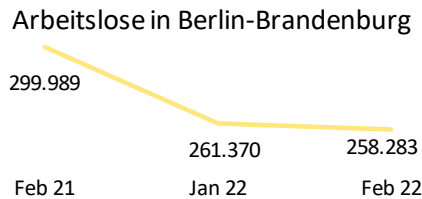


Arbeitsmarktticker

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin-Brandenburg im Februar 2022

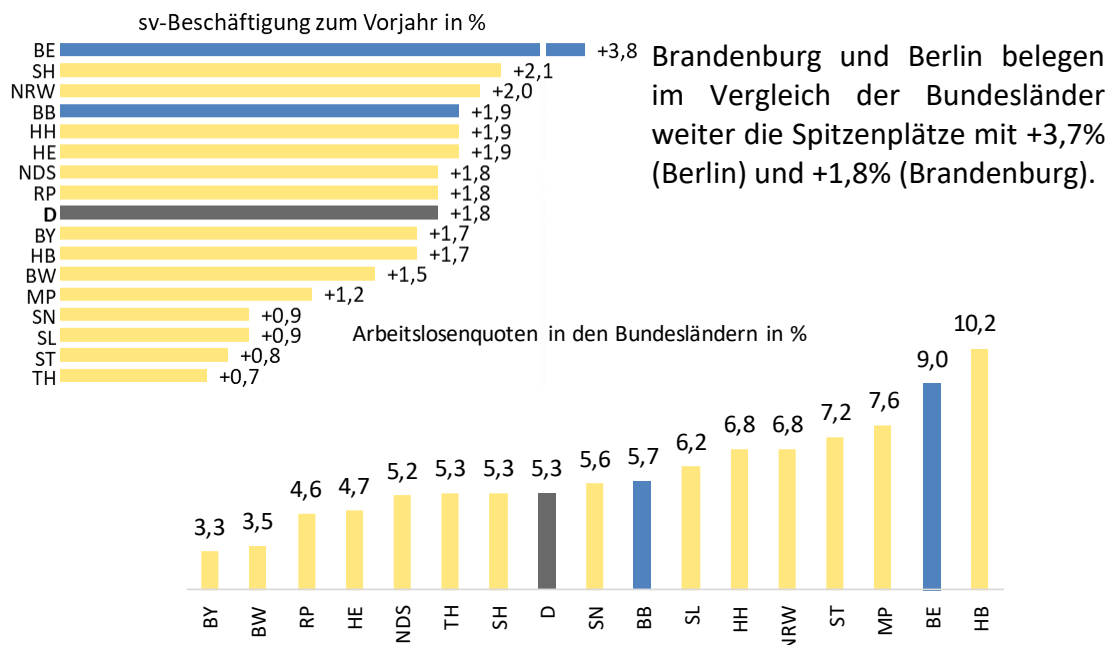
Im Januar sind in der Region 258.300 Personen arbeitslos, 41.700 weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vormonat sinkt die Arbeitslosigkeit leicht, in Brandenburg um 700 Personen, in Berlin um 2.400).



Alexander Schirp, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), kommentiert die Zahlen:

„Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in der Hauptstadtregion entwickelt sich besser, als es die Krisen durch Corona und der Angriff auf die Ukraine erwarten lassen. Der grundsätzliche Trend bleibt trotz des Winters positiv. Die Unternehmen schaffen weiter in einem enormen Tempo neue Stellen.“

Die Suche nach passenden Arbeitskräften dafür wird aber schwieriger. Die zunehmende Lockerung der Corona-Beschränkungen wird den betroffenen Branchen dabei helfen, allmählich wieder auf die Beine zu kommen.“



Die „Rote Arbeitsmarktlaterne“ trägt seit 79 Monaten weiter Bremen mit einer Arbeitslosenquote von 10,2% und einer Unterbeschäftigungsquote von 13,2% vor Berlin (9,0% / 11,4%).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

Arbeitsmarktbericht

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in Berlin- Brandenburg im Februar 2022

	Berlin	Brandenburg	Region
Arbeitslose	182.600	75.700	258.300
zum Vormonat	-2.400	-700	-3.100
saisonbereinigt	-1.459	-873	-2.332
zum Vorjahr	-29.300	-12.400	-41.700
ALO-Quote	9,0%	5,7%	7,7%
sv-Beschäftigte	1.622.400	877.000	2.499.400
zum Vorjahr	+59.900	+16.800	+76.700
zum Vorjahr	+3,8%	+2,0%	+3,2%

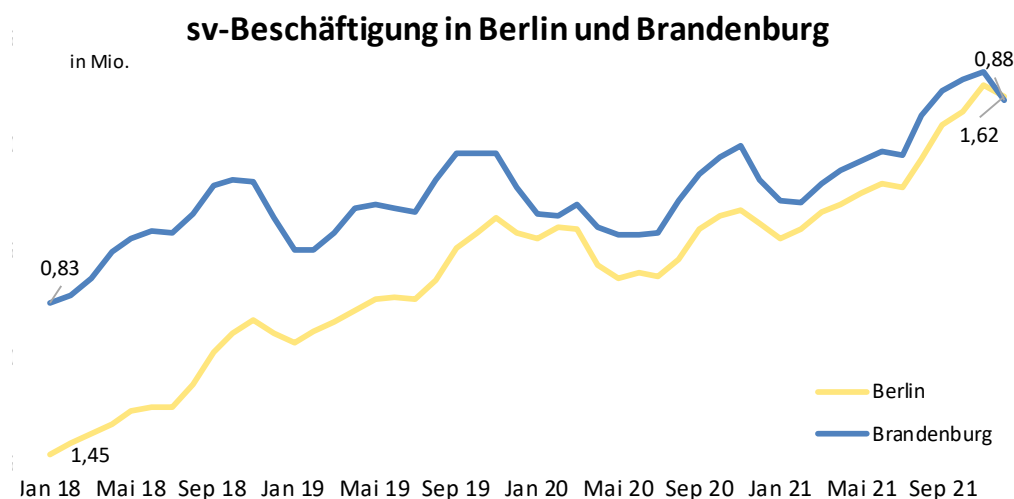
Die Arbeitslosigkeit bleibt stabil, auch die Arbeitslosenquote bleibt auf dem Vormonatsniveau. Gegenüber dem Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit deutlich reduziert. Die Beschäftigung steigt weiter an.

Anzahl Arbeitslose nach Merkmalen / Anteil			
SGB II	133.800 / 73,3%	48.900 / 64,6%	182.700 / 70,7%
SGB III	48.800 / 26,7%	26.800 / 35,4%	75.600 / 29,3%
Langzeitarbeitslose	71.900 / 39,4%	31.700 / 41,9%	103.600 / 40,1%
Helferniveau	93.400 / 51,1%	38.600 / 51,1%	132.000 / 51,1%

1. Die Beschäftigungssituation in Berlin-Brandenburg

Im Dezember 2021 sinkt die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten saisonbedingt. In der Region sind etwa 11.400 Personen weniger als noch im Vormonat beschäftigt: In Berlin steigt die Beschäftigtenzahl gegenüber um 11.800, in Brandenburg um 1.800 Personen.

Gegenüber dem Vorjahr wächst die Beschäftigung in Berlin (+59.900 / +3,8%) weiter am stärksten. Auch in Brandenburg (+16.800 / +2,0%) wächst die Beschäftigung stärker als im Bundesdurchschnitt.



Verantwortlich
für den Inhalt:

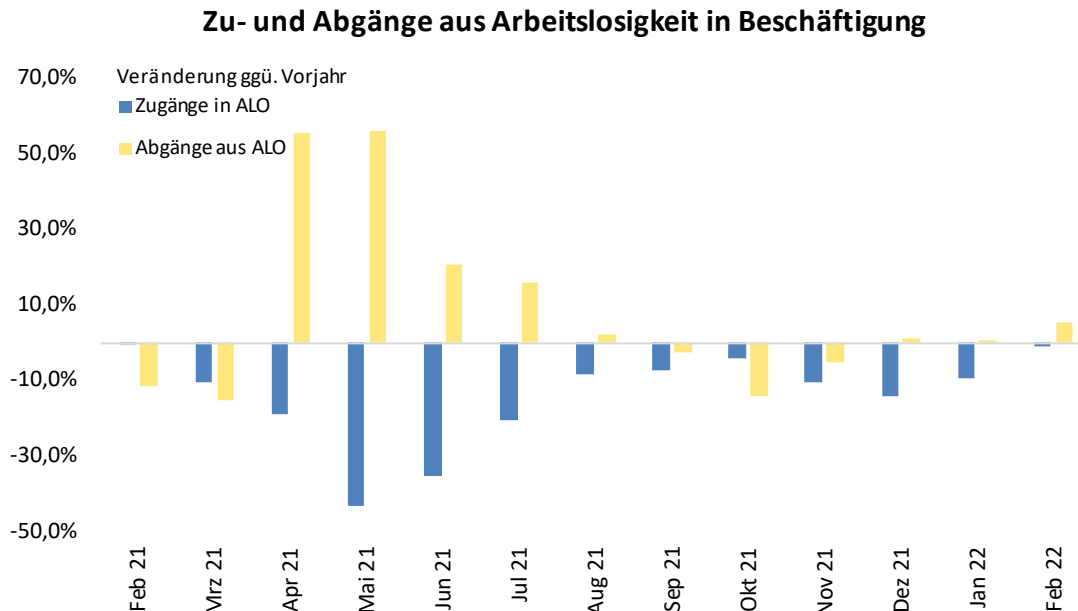
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

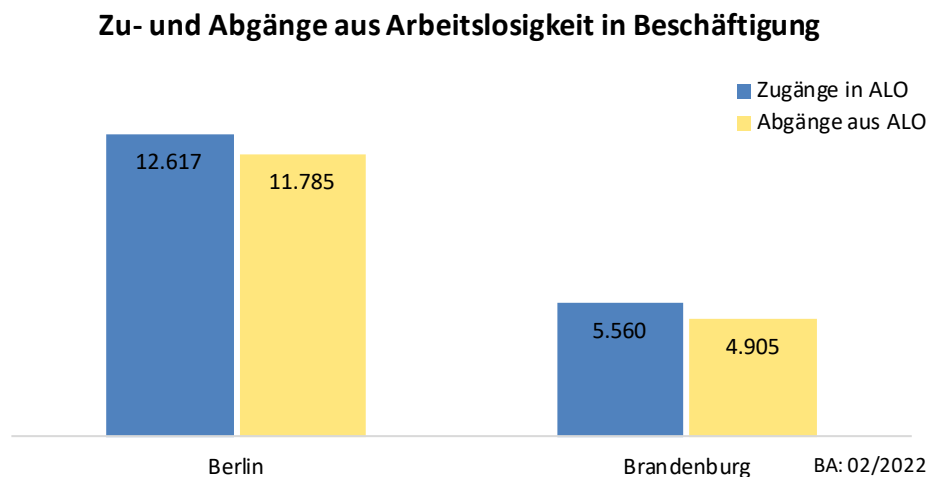
2. Zu- und Abgänge aus Erwerbstätigkeit

Der Arbeitsmarkt zeigt sich sehr ausgeglichen: Zwar haben in den letzten 12 Monaten 218.026 Personen ihre Beschäftigung verloren. Im gleichen Zeitraum konnten aber auch 216.344 Personen bereits eine neue Beschäftigung aufnehmen.



Im Februar 2022 ist die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit saisonbedingt größer, als die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung. In beiden Bundesländern haben etwas mehr Personen ihre Beschäftigung verloren, als Personen eine neue Beschäftigung begonnen haben.

So haben in der Region 18.177 Personen ihre Beschäftigung verloren (Berlin 12.617, Brandenburg 5.560). Demgegenüber haben nur 16.690 eine neue Beschäftigung aufgenommen (Berlin 11.785, Brandenburg 4.905).



Verantwortlich
für den Inhalt:

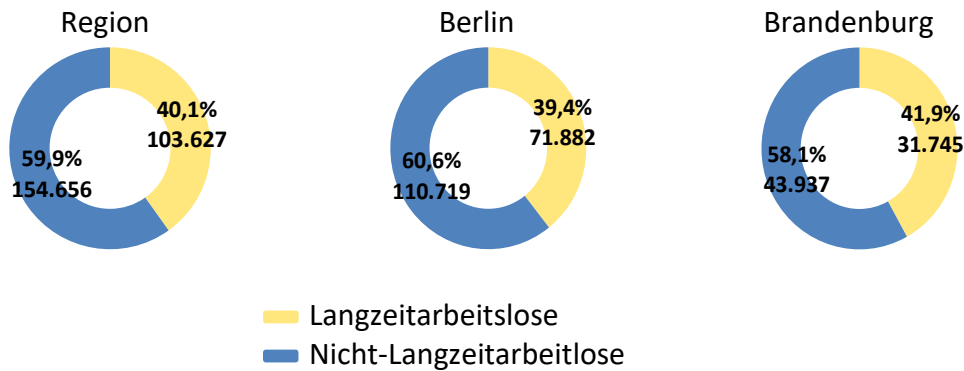
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

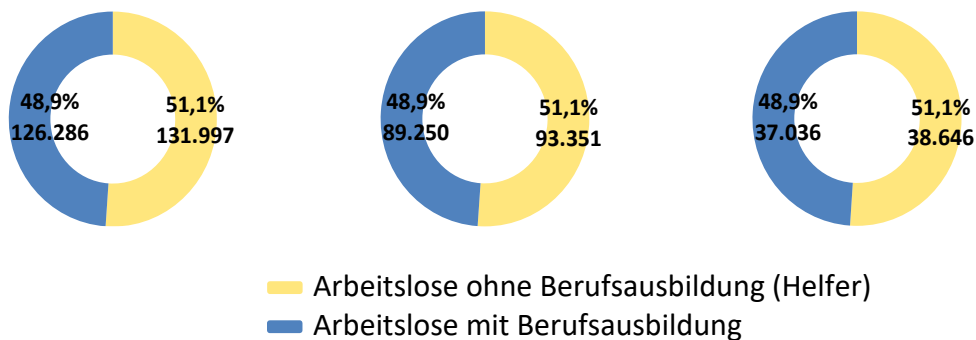
3. Struktur der Arbeitslosigkeit

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Region sinkt im Februar 2022 auf 103.627, der Anteil an allen Arbeitslosen bleibt aber stabil bei 40,1%. In Brandenburg ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen weiter höher als in Berlin.



Vor allem in Berlin manifestiert sich Langzeitarbeitslosigkeit immer stärker bei Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung: 63,1% der Langzeitarbeitslosen in Berlin haben keine berufliche Qualifikation. In Brandenburg gilt das für 42,0% der Langzeitarbeitslosen.

Ohne abgeschlossenen Berufsabschluss bleibt der Einstieg in eine Beschäftigung schwer: Der Anteil der Personen ohne berufliche Qualifikation (Helferniveau) an allen Arbeitslosen liegt in der Region im Februar bei 51,1% (131.997), 14.292 weniger als im Vorjahresmonat. Der Anteil der arbeitslosen Helfer ist sowohl in Brandenburg (- 4.484), als auch in Berlin deutlich rückläufig (- 9.808).



Verantwortlich
für den Inhalt:

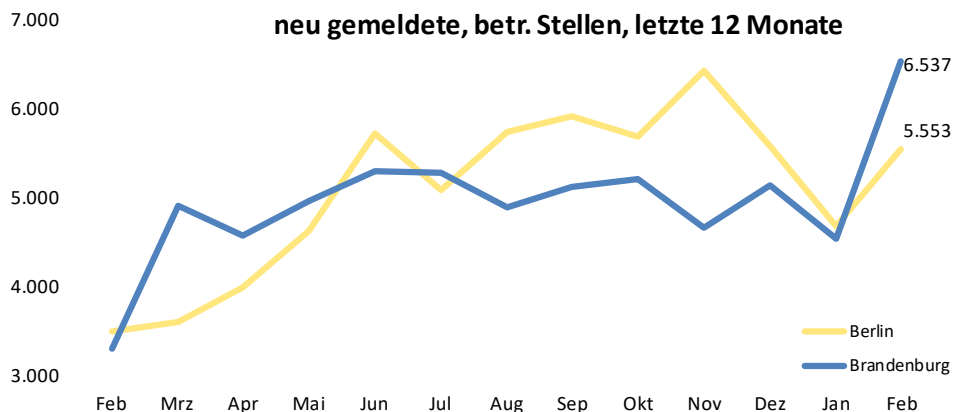
Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

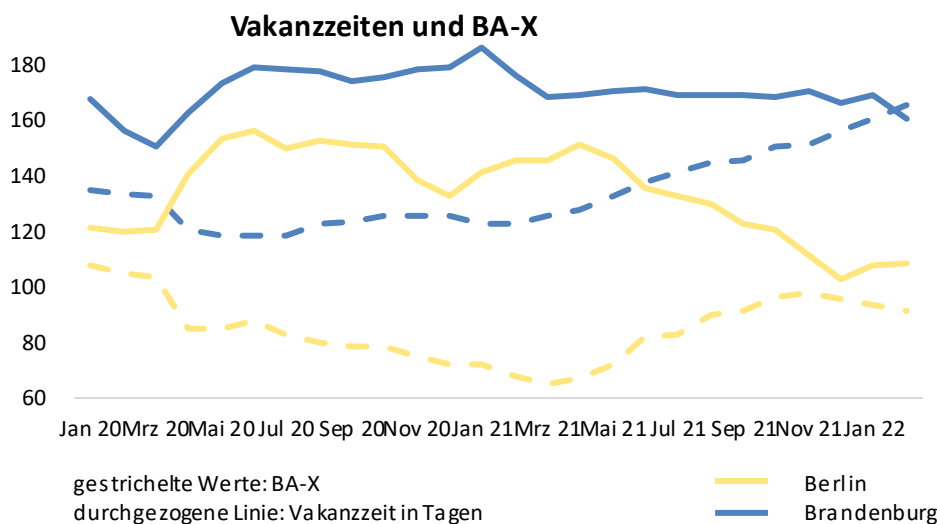
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

4. Gemeldete Arbeitsstellen

Die Arbeitgeber in Berlin und Brandenburg melden weiter eine zunehmende Zahl unbesetzter Stellen. In Berlin wurden im Februar 6.537 neue Stellen gemeldet, in Brandenburg mit 5.553 etwas weniger. Der Bestand offener, gemeldeter Stellen liegt in der Region damit bei 49.589 (+2.135 zum Vormonat). Davon entfallen 21.978 auf Berlin (+196), 27.611 (+1.939) auf Brandenburg. Insgesamt sind weiter mehr Stellen gemeldet als im Vorjahr (+35,0%).



Saisonbedingt sind die Unternehmen in Berlin zurückhaltender bei der Einstellung neuer Beschäftigter. Darauf deuten die leicht sinkende Fachkräftenachfrage und steigende Vakanzzeiten bei der Besetzung neuer Stellen hin. In Brandenburg steigt die Fachkräftenachfrage weiter stark an. Hier sinken erstmals die Vakanzzeiten, dies deutet auf schnellere Erfolge bei der Besetzung der offenen Stellen hin.



Vor allem Fachkräfte bleiben weiter sehr begehrt: In Berlin sind 11.331 Stellen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung unbesetzt, in Brandenburg sogar 16.616. Nur 9.778 (19,7%) der Stellen richten sich an Helfer ohne berufliche Qualifikation, die meisten davon in Brandenburg (Berlin 4.090, Brandenburg 5.688).

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

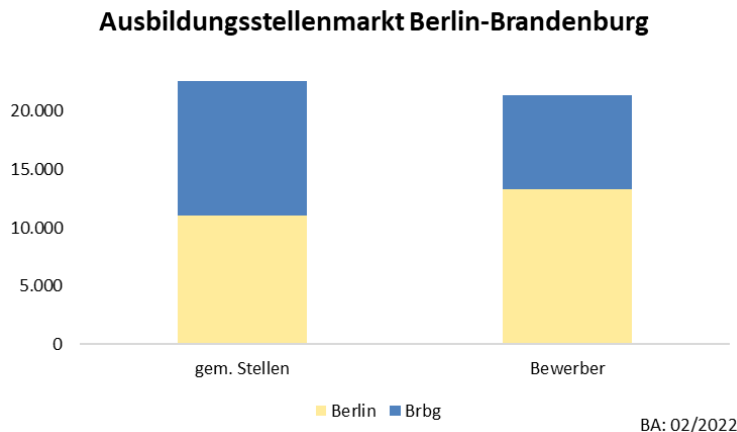
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

5. Ausbildungsstellenmarkt

Auf dem Ausbildungsmarkt bestätigen die Zahlen vom Februar den bisherigen Eindruck.

Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen wächst. In Berlin bewegen sich die Stellenmeldungen etwa auf dem Niveau 2020, in Brandenburg sind sogar deutlich mehr Stellen gemeldet als 2019.

In beiden Ländern zeigt sich hingegen ein deutlicher Bewerberrückgang. Die Zahl der Bewerber liegt deutlich unter dem Vorkrisen-Niveau und ist in Brandenburg auch gegenüber 2021 nochmal deutlich gesunken. In Brandenburg sind im Februar 2022 rund 3.500 weniger Bewerber registriert als Ausbildungsangebote gemeldet. In Berlin hingegen übersteigt die Zahl der Bewerber das bei der BA gemeldete betriebliche Ausbildungsangebot noch um etwa 2.000. Es ist Aufgabe der Akteure der beruflichen Orientierung, diese Ausbildungsstellen und Bewerber auch über Ländergrenzen hinweg, zusammen zu führen.



Zum jetzigen noch sehr frühen Zeitpunkt im Berichtsjahr lassen die Daten aber noch keine Bewertung der Situation auf dem Ausbildungsmarkt zu.

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

6. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Februar 2022

Die Zahl der Arbeitslosen in Berlin-Brandenburg sinkt im Februar um 3.087 Personen auf 258.283. Das sind 41.706 Personen weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sinkt leicht auf 7,7% und liegt damit 1,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden 205.977 Personen gefördert, 4.588 mehr als im Vormonat. 75.605 (29,3%) der Arbeitslosen sind dem SGB III, 182.678 (70,7%) dem SGB II zugeordnet.

	Berlin		Brandenburg		Region	
	Feb. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Feb. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr	Feb. 2022	Veränderung ggü. Vorjahr
Arbeitslose	182.601	-13,8%	75.682	-14,1%	258.283	-13,9%
davon im SGB III	48.776	-34,7%	26.829	-25,4%	75.605	-31,7%
davon im SGB II	133.825	-2,5%	48.853	-6,3%	182.678	-3,5%
davon Ausländer	69.177	-13,0%	9.709	-14,7%	78.886	-13,2%
Arbeitslosenquote ^{1*}	9,0	-1,6	5,7	-0,9	7,7	-1,3
Arbeitslosenquote ^{2*}	10,4	-1,9	6,2	-1,1	8,7	-1,5
Darunter: Männer	9,6	-1,5	6,3	-1,0	8,3	-1,4
Frauen	8,5	-1,3	5,0	-0,8	7,1	-1,1
unter 25 Jahren	8,9	+2,5	5,8	-1,6	7,7	-2,3
Ausländer	17,5	-3,6	15,2	-3,3	17,2	-3,6
unbesetzte Arbeitsstellen ³	21.978	+34,8%	27.611	+35,1%	49.589	+35,0%
Arbeitsmarktpol. Maßnahmen	143.681	-1,0%	62.296	-14,0%	205.977	-5,3%
Aktivierung und Eingliederung	11.658	-0,8%	382	-7,5%	1.754	-2,3%
Weiterbildung (FbW) ⁴	9.862	-9,7%	3.298	-8,4%	13.160	-9,4%
Arbeitsgelegenheiten	3.960	+5,5%	2.584	-1,7%	6.544	+2,5%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ⁵	10.840	+24,8%	3.531	-12,0%	14.371	+13,2%
dv. Eingliederungszuschuss	1.732	16,8%	1.974	-12,7%	3.706	-1,0%
dv. Gründungszuschuss	909	-14,8%	374	-8,1%	1308	-11,9%
Teilhabechancengesetz 16i	4.783	-3,5%	1.424	-2,5%	6.207	-3,3%
Teilhabechancengesetz 16e	638	-29,5%	257	-47,0%	895	-35,6%
Ausbildungsbewerber	13.252	+4,8%	8.069	-5,7%	21.321	+0,6%
davon Flüchtlinge	1.372	-0,8%	382	-7,5%	1.754	-2,3%
betr. Ausbildungsstellen	11.062	+11,7%	11.516	+5,4%	22.578	+8,4%
außenbetriebl. Ausbildung	300	-0,0%	313	+0,0%	613	-0,0%
Berufseinstiegsbegleitung	74	-84,7%	31	-89,5%	105	-86,5%
BvB ⁶	951	-2,0%	1.515	+0,9%	2.466	-0,2%
Einstiegsqualifizierung	114	-6,6%	302	+9,8%	416	+4,8%
Assistierte Ausbildung	521	+280,3%	856	+138,4%	1.377	+177,6%
Regelungen für Ältere (§53a SGB II)	5.478	-8,3%	5.249	-5,7%	10.727	-7,1%
Personen in Kurzarbeit ⁷	22.564	-78,9%	16.488	-62,1%	43.106	-71,3%

Quelle: Regionaldirektion Berlin-Brandenburg; ¹ auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen; ² auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; * Veränderung in Prozentpunkten; ³ ungefördernde Stellen, ohne Arbeitsgelegenheiten, soz. Teilhabe; ⁴ ohne Reha; ⁵ Eingliederungszuschuss, Gründungszuschuss, Einstiegsgeld etc.; ⁶ berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen; ⁷ realisierte Kurzarbeit, Datenstand drei Monate zurück (Hochrechnung)

Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

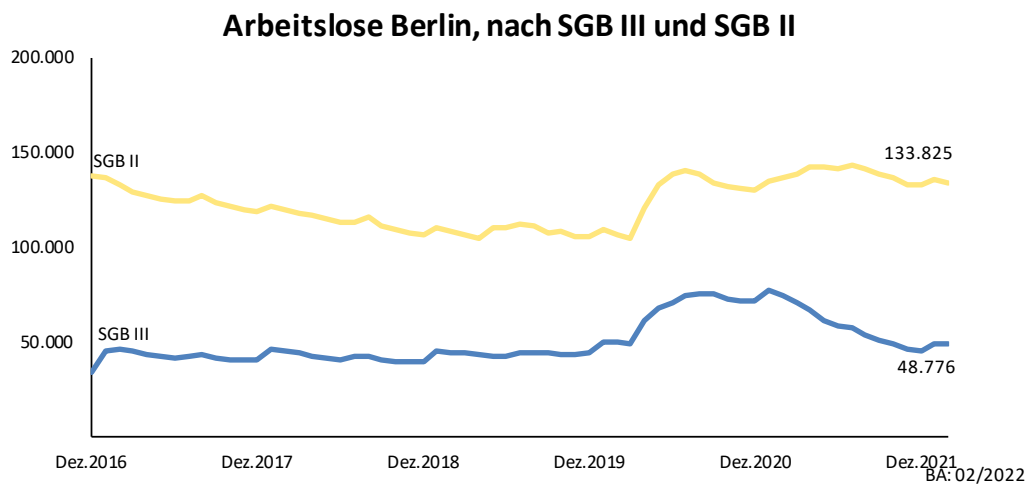
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

7. Arbeitslosigkeit in Berlin

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit			
 182.601		-2.377	-29.317
Arbeitslosenquote			
 9%		-0,1%-Punkte	-1,6%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			
 143.681		+3.508	
Arbeitslose Jugendliche (u25)			
 14.302		+373	-4.380
Gemeldete Arbeitsstellen			
 5.553 neu gemeldet			+1.806
21.978 Bestand			+5.672
- davon 4.090 / 18,6% auf Helferniveau			

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei 73,3%.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

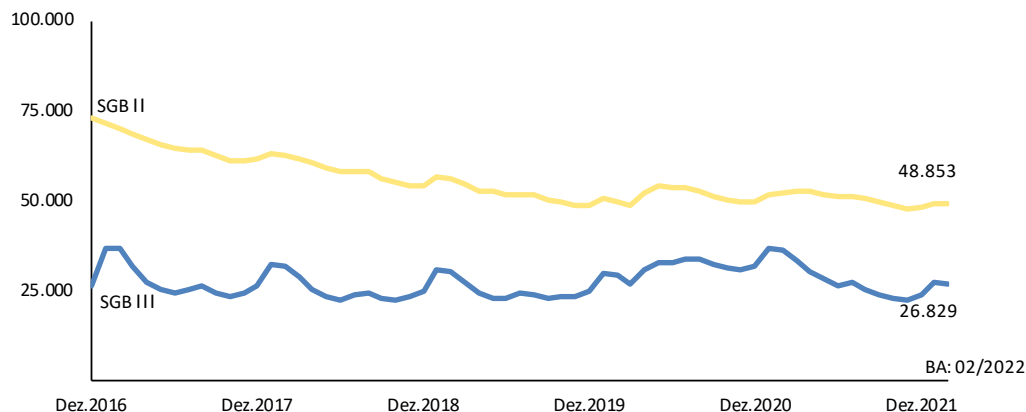
Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

8. Arbeitslosigkeit in Brandenburg

		ggü. Vormonat	ggü. Vorjahr
Arbeitslosigkeit 	75.682	-710	-12.389
Arbeitslosenquote 	5,7%	0,0%-Punkte	-0,9%-Punkte
Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen 	62.296	+1.080	
Arbeitslose Jugendliche (u25) 	5.807	+134	-1.310
Gemeldete Arbeitsstellen 	6.537 neu gemeldet 27.611 Bestand - davon 5.688 / 20,6% auf Helferniveau		+1.876 +7.181

Die Arbeitslosigkeit sinkt sowohl im SGB III als auch im SGB II leicht. Der Anteil der Arbeitslosigkeit im SGB II bleibt stabil bei auf 64,6%.

Arbeitslose Brandenburg, nach SGB III und SGB II



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

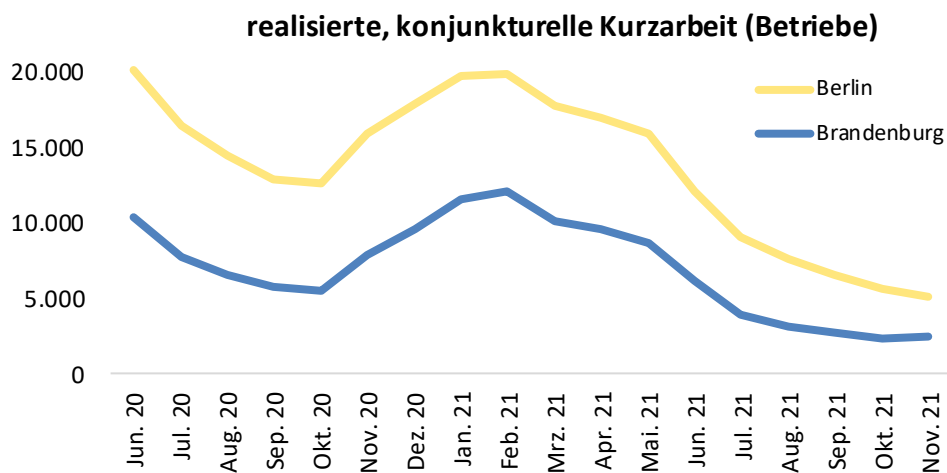
HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de

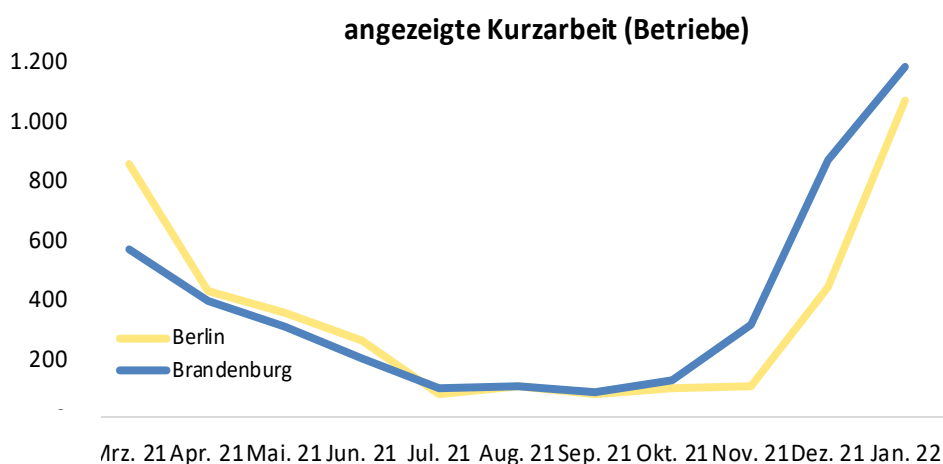
9. Kurzarbeit

Die Zahl der kurzarbeitenden Betriebe und Beschäftigten ist gegenüber dem Vormonat relativ stabil. Die Zahl der betroffenen Betriebe ist leicht rückläufig, die Zahl der betroffenen Beschäftigten nahezu unverändert. Im November 2021 (aktuellste verfügbare Zahl) sind in der Region 7.645 Betriebe mit 35.728 Beschäftigten in Kurzarbeit. Das sind aber immer noch mehr als während der Finanzkrise 2009.

Der Vergleich der Monatswerte zeigt weiter einen rückläufigen Trend, der sich aber in den folgenden Monaten wieder umkehren wird.



Die Zahl der Anzeigen von Kurzarbeit sind allerdings zuletzt wieder deutlich gestiegen. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine ist mit einer Zunahme der Anzeigen, insbesondere aus der Industrie, zu rechnen.



Verantwortlich
für den Inhalt:

Sebastian Krohne

HAUS DER WIRTSCHAFT
Am Schillertheater 2
10625 Berlin

Tel.: +49 (0)30 310 05 - 124
Fax: +49 (0)30 310 05 - 240
www.uvb-online.de